



Regionaljournal Steiermark



Lawinenabgang am Großen Bösenstein

In den Vormittagsstunden dürfte ein bislang unbekannter Skitourengeher im Gipfelbereich des Großen Bösenstein eine Lawine ausgelöst haben. Die Lawine erfasste drei nachfolgende, unabhängig voneinander unterwegs gewesene, Skitourengeher. Bei den Personen handelte es sich um einen 50-Jährigen und einen 57-Jährigen, beides Österreicher und eine dritte Person. Der 50-Jährige fuhr aus der abgehenden Lawine aus und blieb dadurch unverletzt. Der 57-Jährige wurde mitgerissen, über eine Rinne in Richtung Tal gespült und teilverschüttet. Diese Person erlitt schwere Verletzungen. Der Notarzt des Rettungshubschraubers Christophorus 14 führte die Erstversorgung durch. Anschließend lieferte der Rettungshubschrauber den Verletzten in das Unfallkrankenhaus Kalwang ein. Die dritte Person wurde von der Lawine mitgerissen und über eine Felskante geschleudert. Dort stürzte die Person rund 40 Meter in die Tiefe. Das Opfer verstarb trotz der Wiederbelebungsversuche von zwei am Berg anwesenden Ärzten noch an der Unfallstelle. Am Einsatz waren 55 Bergretter und 6 Mitglieder der Alpinpolizei beteiligt.

